Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 52

Illustration: Vorsicht
Autor: Harvec, André

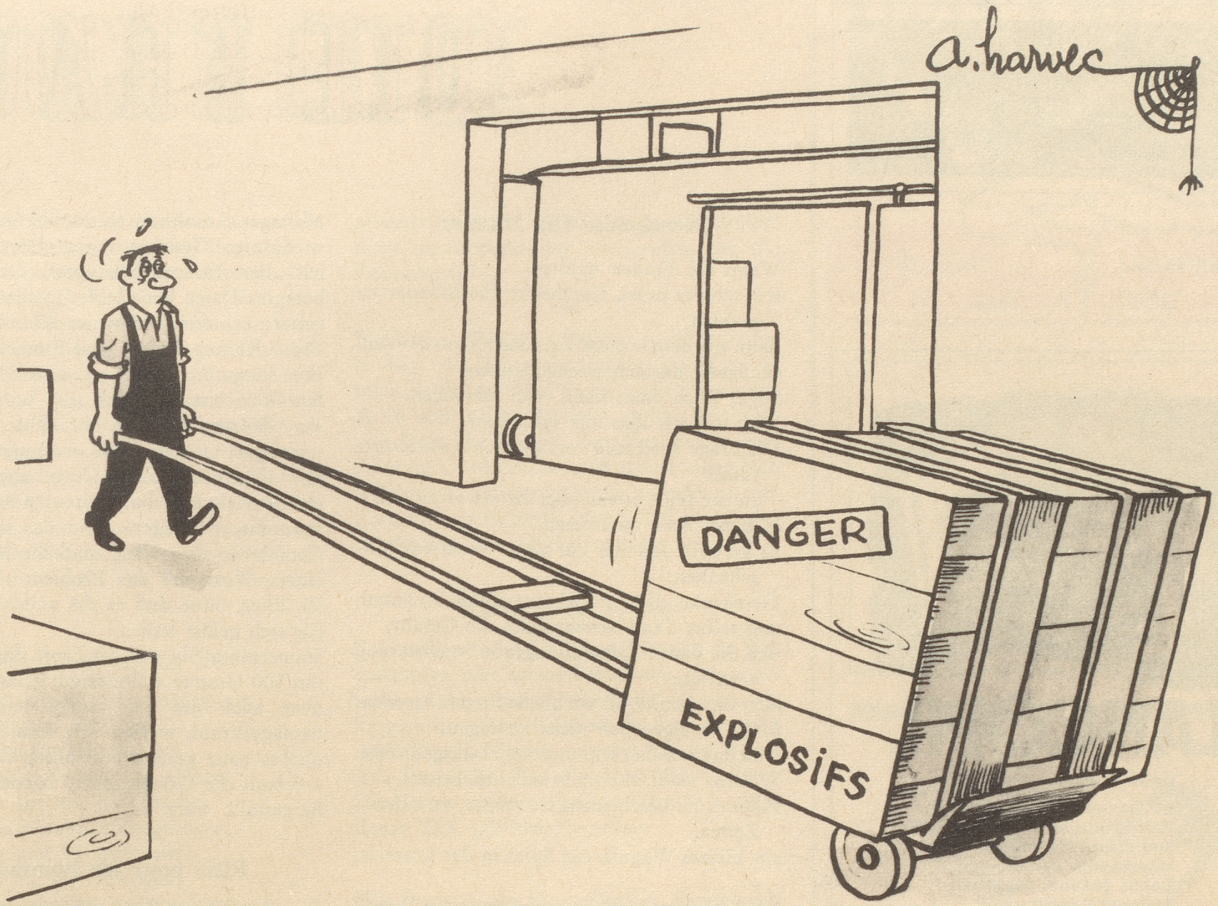
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vorsicht

Ein sauberer Schelm

Einer Hausfrau in Long Beach, Kalifornien, war die Wäsche von der Leine gestohlen worden. Beim folgenden Waschtag fand sie abermals einen leeren Wäscheplatz vor. Aber statt der verschwundenen eben trocken gewordenen war plötzlich die beim ersten Besuch mitgenommene Wäsche wieder da – nur schmutzig! Das erbitterte die Dame – und jetzt ging sie zur Polizei.

Gute Vorsätze

Ein altes Sprichwort sagt schon: ‹Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.› Damit sind natürlich nur jene guten Vorsätze gemeint, welchen dann nicht nachgelebt wird. Aber *wir* sind natürlich nicht so, wenn wir uns etwas vornehmen, so halten wir uns eisern daran. Und da jetzt die beste Zeit ist, sich etwas vorzunehmen, so wollen wir in erster Linie daran denken, unserer lieben Lebensgefährtin den lang gehegten Wunsch zu erfüllen: ‹Das erste, was 1958 gekauft wird, ist einer der herrlich warmen und soliden Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.›

Eigentlich schade. Ich hätte noch ein bißchen Geduld gehabt und der nächsten Lieferung erst einmal die Rechnung beigelegt. Stratiotis

Optimismus

Bekanntlich heißt Chruschtschew soviel wie Maikäfer.
Humm!
Wenn 1958 im Osten ein Flugjahr wäre ... Boris

Karrieren

Montgomery war einmal in Basel zu Gast und saß bei einem Bankett zwischen zwei Regierungsräten. Natürlich erkundigte er sich auch nach ihrer militärischen Karriere.
«Was sind Sie im Dienst?» fragte er den ersten. «Soldat!» antwortete der wahrheitsgetreu. «Und Sie?» wandte sich Monty an den andern. «Soldat!» sagte der ebenfalls und ohne sich zu schämen.
«Oh!» meinte da der Sieger von El Alamein. «Wenigstens Gefreiter hätte einer schon werden dürfen!»
«Warum, Sir? Es gibt überhaupt nur zwei gute Grade: Soldat und Feldmarschall!» Kebi

Lieber Nebelspalter!

Eine Wirtsfrau hat es mir sehr übel genommen, weil ich kürzlich in ihrer Anwesenheit ein Wort aus der Bibel zitierte. Ich sagte: «Euer Ruhm ist nicht der beste!» Und dies bezog sie anscheinend auf den Grog, der vor mir auf dem Tisch dampfte. Sie hat wohl das h im Rum überhört ... KL

BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON
Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel